

**Atelierhaus R.**

Quadenstrasse 14  
6824 Schlins, Österreich

Martin Rauch ist in Österreich der Pionier der Wiederentdeckung von Lehm als Baustoff, dessen ökologische Qualitäten auch in Verbindung mit moderner Technologie eingesetzt werden können. Dieses Atelier ist also zugleich ein Demonstrativbau für verschiedene, vom Bauherrn entwickelte Lehmbautechniken. Auf der massiven Kellerplatte wurde zunächst auf Stahlstützen ein auskragendes Dach errichtet, darunter im Selbstbau mit Material vom Ort die 55cm starken Lehmstampfwände hochgezogen. Zwei Stiegen durchdringen die 4 m hohen Wände und leiten zum Obergeschoss, das in den Binnenraum „eingehängt“ wurde. Der Bau ist nach Süden kammartig mit leichten Holz-Glas-Elementen geöffnet bzw. mit Solarpaneelen ausgefacht; Kachelofen im Zentrum, verschieden gebrannte Lehmplatten als Verkleidungen. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

ARCHITEKTUR  
**Martin Rauch**  
**Robert Felber**

FERTIGSTELLUNG  
**1993**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



**Atelierhaus R.**

DATENBLATT

Architektur: Martin Rauch, Robert Felber

Funktion: Büro und Verwaltung

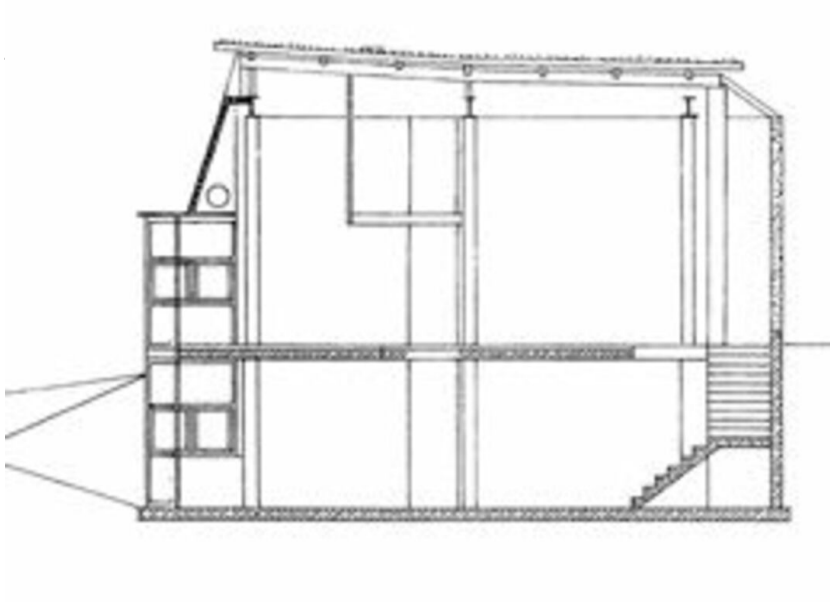
Planung: 1992

Fertigstellung: 1993

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthhaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Atelierhaus R.



Längsschnitt